

## Inhaltsverzeichnis

Die Herausgeber .....	7
Die Autoren .....	7
Vorwort der Herausgeber zur 21. Auflage (Prüfung 2022) .....	9
Vorwort der Autoren zur 21. Auflage (Prüfung 2022) .....	10
Inhaltsübersicht »Die Steuerberaterprüfung« Bände 1–3 .....	13
Themen des Prüfungsstoffs, geordnet nach Prüfungstagen .....	16
Abkürzungsverzeichnis .....	34
<b>A Besteuerung der Einzelunternehmen .....</b>	<b>43</b>
<b>I Grundfragen der Gewinnermittlung (inklusive § 4 Abs. 3-Rechnung) .....</b>	<b>45</b>
<b>1 Betriebsvermögensvergleich und Einnahmenüberschussrechnung .....</b>	<b>45</b>
1.1 Überblick .....	45
1.2 Der technische Unterschied im Einzelnen .....	45
1.3 Der Personenkreis für die Überschussrechnung .....	46
1.4 Wahl der Ermittlungsart .....	47
<b>2 Die Überschussrechnung im Einzelnen .....</b>	<b>47</b>
2.1 Der »Überschuss« der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben .....	47
2.1.1 Die Betriebseinnahmen im Gewinnsteuerrecht .....	47
2.1.2 Besonderheiten bei den Betriebseinnahmen .....	49
2.1.3 Die Sonderbehandlung durchlaufender Posten (§ 4 Abs. 3 S. 2 EStG) .....	50
2.2 Die Technik des § 11 EStG .....	51
2.2.1 Leistungen an Erfüllung statt und erfüllungshalber .....	51
2.2.2 Der »kurze Zeitraum« bei den regelmäßig wiederkehrenden Betriebseinnahmen und -ausgaben .....	51
2.2.3 § 11 EStG und der Betriebsausgaben-Abfluss .....	52
2.3 Einzelne Posten der Überschussrechnung .....	53
2.3.1 Das Umlaufvermögen .....	53
2.3.2 Das abnutzbare Anlagevermögen .....	54
2.3.3 Das nicht abnutzbare Anlagevermögen .....	56
2.4 Spezialfragen der Überschussrechnung .....	57
2.4.1 Entnahmen und Einlagen (technische Fragen) .....	57
2.4.2 Die Bedeutung von (Bar-)Geld .....	61
2.4.3 Probleme mit der Umsatzsteuer bei der Überschussrechnung .....	61
2.4.4 Der Tausch .....	63
2.4.5 Gewillkürtes Betriebsvermögen bei § 4 Abs. 3 EStG .....	63
2.4.6 § 4 Abs. 3 EStG bei Erwerb und Verkauf mit wiederkehrenden Zahlungen .....	64
2.4.7 Zusammenfassung (Schema zur § 4 Abs. 3-Rechnung) .....	64
2.5 Der Wechsel der Gewinnermittlung .....	70
2.5.1 Gründe für den Wechsel .....	70
2.5.2 Das technische Problem und die Lösung .....	71
2.5.3 Zusammenfassende Fallstudie .....	72
2.5.4 Ausgewählte Fragen zum Wechsel .....	80
<b>3 Bedeutung der Entnahmen und Einlagen bei der Gewinnermittlung .....</b>	<b>81</b>
3.1 Arten und Notwendigkeit der einzelnen Korrekturposten – Übersicht .....	81
3.2 Die Entnahmen beim Einzelunternehmer .....	83

3.3	Die Einlagen beim Einzelunternehmer .....	86
3.3.1	Grundzüge und Wirkungsweise der Einlage .....	86
3.3.2	Gegenstand der Einlage, insbesondere die Nutzungs(-aufwands-)einlage .....	87
3.3.3	Die Bewertung der Einlage .....	87
3.4	Gesellschaftsrechtliche Privatvorgänge, insbesondere die Einlage .....	89
3.4.1	Der Privatbereich und die gesellschaftsrechtliche Gewinnermittlung – Überblick .....	89
3.4.2	Steuerrechtliche Fragen zum Privatbereich der Personengesellschafter .....	90
3.4.3	Der Privatbereich der Gesellschafter bei einer Kapitalgesellschaft, insbesondere die verdeckte Einlage .....	92
3.5	Erweiterter Anwendungsbereich: neue (nichtfiskalische) Betätigungsfelder für Entnahmen/Einlagen .....	93
4	Absetzung für Abnutzung .....	94
4.1	Planmäßige Abschreibung auf das abnutzbare Anlagevermögen – Absetzung für Abnutzung und Substanzverringerung (ohne Gebäude-AfA) .....	94
4.1.1	Einführung (Zweigleisigkeit der AfA) .....	94
4.1.2	Die planmäßige AfA im Steuerrecht – Überblick .....	95
4.1.3	Die Ausnahme: Absetzung für außergewöhnliche technische oder wirtschaftliche Abnutzung (§ 7 Abs. 1 S. 7 EStG) .....	97
4.1.4	Beginn und Ende der AfA .....	98
4.1.5	Die Bemessungsgrundlage bei der AfA (R 7.3 EStR) .....	98
4.1.6	Nachträgliche Herstellungskosten .....	99
4.1.7	Nachholung unterlassener AfA (H 7.4 EStH und H 7.5 EStH) .....	99
4.1.8	AfA nach außergewöhnlicher Absetzung oder Teilwertabschreibung .....	99
4.1.9	AfA nach Gewährung eines Zuschusses in einem auf das Jahr der Anschaffung oder Herstellung folgenden Wirtschaftsjahr .....	100
4.1.10	Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz bei der Wahl der linearen oder degressiven AfA .....	100
4.2	AfA bei Gebäuden .....	100
4.2.1	Allgemeines .....	100
4.2.2	Lineare AfA nach § 7 Abs. 4 EStG .....	101
4.2.3	Sonder-AfA bei Gebäuden nach § 7b EStG .....	105
4.2.4	Staffel-degressive AfA nach § 7 Abs. 5 EStG .....	105
4.2.5	AfA bei Personengesellschaften (bei Mitunternehmern) .....	106
4.2.6	Nachholung unterlassener AfA .....	107
4.2.7	Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz bei der Wahl der linearen oder degressiven AfA .....	107
4.2.8	AfA bei selbständigen Gebäudeteilen .....	107
4.3	Gemeinsame Vorschriften für erhöhte Absetzungen und Sonderabschreibungen (§ 7a EStG, R 7a EStR) .....	108
4.3.1	Nachträgliche Herstellungs- oder Anschaffungskosten .....	108
4.3.2	Nachträgliche Minderung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten .....	108
4.3.3	Mindestabsetzung bei erhöhten Absetzungen .....	109
4.3.4	AfA neben Sonderabschreibungen .....	109
4.3.5	Kumulierungsverbot .....	109
4.3.6	Abschreibungen bei mehreren Beteiligten .....	110
4.3.7	Buchmäßiger Nachweis .....	110
4.3.8	AfA nach Sonderabschreibungen .....	110

4.4	Investitionsabzugsbetrag und Sonderabschreibung gemäß § 7 g EStG	111
4.4.1	Regelung des § 7 g EStG	111
4.4.2	Persönliche Voraussetzungen	111
4.4.3	Sachliche Voraussetzungen	112
4.4.4	Höhe des Investitionsabzugsbetrags (§ 7 g Abs. 1 EStG)	112
4.4.5	Höhe der Sonderabschreibung (§ 7 g Abs. 5 EStG)	113
4.4.6	Begünstigte Wirtschaftsgüter (§ 7 g Abs. 1 S. 1 EStG)	113
4.4.7	Hinzurechnung des Investitionsabzugsbetrags (§ 7 g Abs. 2 S. 1 EStG)	113
4.4.8	Herabsetzung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten (§ 7 g Abs. 2 S. 3 EStG)	113
4.4.9	Rückgängigmachung des Abzugs	113
4.4.10	Anwendung bei Personengesellschaften	114
4.4.11	Abschließende Beispiele	115
<b>II</b>	<b>Die Bilanzierung</b>	<b>117</b>
<b>1</b>	<b>Bilanzierungsgrundsätze</b>	<b>117</b>
1.1	Allgemeines	117
1.2	Das Prinzip der Maßgeblichkeit	117
1.2.1	Allgemeines	117
1.2.2	Durchbrechung der Maßgeblichkeit	118
1.2.3	Aufstellung einer abweichenden Steuerbilanz	119
1.2.4	Anpassung der Bilanzposten außerhalb der Bilanz	120
1.2.5	Schematische Darstellung der Abweichungen zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz	121
1.3	Bilanzierung dem Grunde nach (Ansatz)	126
1.4	Vermögensgegenstand/Wirtschaftsgut	126
1.5	Zurechnung der Vermögensgegenstände	126
1.5.1	Allgemeine Grundsätze	126
1.5.2	Das Finanzierungsleasing als besondere Form des wirtschaftlichen Eigentums	127
1.6	Mietereinbauten	131
1.6.1	Allgemeines	131
1.6.2	Scheinbestandteile	131
1.6.3	Betriebsvorrichtungen	132
1.6.4	Sonstige Mietereinbauten/Mieterumbauten	132
1.7	Zuordnung	134
1.7.1	Grundsatz	134
1.7.2	Notwendiges Betriebsvermögen	135
1.7.3	Privatvermögen	135
1.7.4	Gewillkürtes Betriebsvermögen	135
1.7.5	Gliederung des Betriebsvermögens	135
1.8	Bilanzierungsverbote	136
<b>2</b>	<b>Bewertungsfragen</b>	<b>136</b>
2.1	Bewertungsgrundsätze	136
2.1.1	Allgemeines	136
2.1.2	Die einzelnen Grundsätze	136
2.1.3	Anwendungsgrundsätze für die Wertaufhellung	138
2.2	Bewertungsvorschriften nach Handels- und Steuerrecht	141

2.3	Handelsrechtliche Bewertung des abnutzbaren Anlagevermögens .....	141
2.3.1	Steuerrechtliche Bewertung des abnutzbaren Anlagevermögens .....	142
2.3.2	Handelsrechtliche Bewertung des nicht abnutzbaren Anlagevermögens .....	143
2.3.3	Steuerrechtliche Bewertung des nicht abnutzbaren Anlagevermögens .....	143
2.3.4	Handelsrechtliche Bewertung des Umlaufvermögens .....	144
2.3.5	Steuerrechtliche Bewertung des Umlaufvermögens .....	144
2.3.6	Voraussichtlich dauernde Wertminderung und Wertaufholung im Steuerrecht .....	145
3	Bewertungsmaßstäbe und Erwerbsmodalitäten .....	150
3.1	Anschaffungskosten .....	150
3.1.1	Handelsrecht .....	150
3.1.2	Steuerrecht .....	151
3.2	Herstellungskosten .....	159
3.2.1	Handelsrecht .....	159
3.2.2	Steuerrecht .....	159
3.3	Börsen- oder Marktpreis .....	162
3.4	Beizulegender Wert .....	162
3.5	Teilwert .....	162
3.5.1	Allgemeines .....	162
3.5.2	Vermutungen für die Höhe des Teilwerts (Teilwertvermutung) .....	163
3.5.3	Widerlegung der Teilwertvermutung .....	163
3.5.4	Besonderheit bei der Bestimmung der Höhe der Teilwertabschreibung .....	163
3.6	Gemeiner Wert .....	164
III	<b>Einzelne Aktivposten</b> .....	165
1	Immaterielle Vermögensgegenstände .....	165
1.1	Bilanzierungsvorschriften .....	165
1.1.1	Grundsätzliches Bilanzierungsgebot .....	165
1.1.2	Bilanzierungsverbot .....	165
1.1.3	Entgeltlicher Erwerb eines immateriellen Wirtschaftsguts .....	166
1.2	Immaterielles Gesamtwirtschaftsgut .....	167
1.3	Immaterielle Einzelwirtschaftsgüter .....	167
2	Grundstücke und Gebäude .....	169
2.1	Allgemeines .....	169
2.2	Gebäudeteile .....	171
2.2.1	Grundsatz .....	171
2.2.2	Gebäudeteile als selbständige Wirtschaftsgüter .....	171
2.2.3	Einteilung eines Gebäudes nach Funktionszusammenhang (R 4.2 Abs. 4 EStR) .....	171
2.2.4	Zugehörigkeit von Grundstücken und Grundstücksteilen zum Betriebsvermögen von Einzelunternehmen .....	173
2.2.5	Zugehörigkeit von Grundstücken und Grundstücksteilen zum Betriebsvermögen von Personengesellschaften .....	174
2.2.6	Zugehörigkeit von Grundstücken und Grundstücksteilen zum Betriebsvermögen von Kapitalgesellschaften .....	176
2.2.7	Weitere Fälle zu R 4.2 EStR .....	176
3	Technische Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	178

4	Technische Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	178
4.1	Technische Anlagen und Maschinen .....	178
4.2	Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	178
4.3	Geleistete Anzahlungen .....	178
4.4	Anlagen im Bau .....	179
5	Beteiligungen an Kapitalgesellschaften .....	179
5.1	Vorbemerkung .....	179
5.2	Begriff .....	179
5.3	Bewertung .....	179
5.3.1	Anschaffungskosten .....	179
5.3.2	Niedrigerer beizulegender Wert/Teilwert .....	180
5.4	Beteiligungserträge .....	180
5.4.1	Allgemeines .....	180
5.4.2	Höhe der Beteiligungserträge .....	180
6	Wertpapiere .....	181
6.1	Allgemeines .....	181
6.2	Zurechnung der Wertpapiere zum Betriebsvermögen .....	181
6.3	Anschaffungskosten .....	181
6.4	Niedrigerer Stichtagswert/Teilwert .....	181
6.4.1	Grundsatz .....	181
6.4.2	Ermittlung des niedrigeren Teilwerts .....	183
6.5	Einzelbewertung/Durchschnittsbewertung .....	183
6.6	Bezugsrechte und junge Aktien .....	184
6.7	Behandlung der Stückzinsen .....	185
6.8	Behandlung der Wertpapiererträge .....	186
6.8.1	Steuerliche Behandlung der Erträge aus Aktien .....	186
6.8.2	Buchhalterische Behandlung .....	186
6.8.3	Beteiligung einer Kapitalgesellschaft .....	186
6.8.4	Buchmäßige Behandlung der Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren .....	187
7	Vorräte .....	188
7.1	Definition .....	188
7.2	Teilwertabschreibungen bei Warenvorräten .....	188
7.2.1	Teilwertabschreibung beim Sinken der Einkaufspreise .....	188
7.2.2	Teilwertabschreibung bei Unbrauchbarkeit oder Beschädigung der Ware .....	188
7.2.3	Teilwertabschreibung beim Sinken der Verkaufspreise .....	188
7.3	Verlustfreie Bewertung/retrograde Ermittlung des Teilwerts .....	189
7.4	Bewertungsvereinfachungsverfahren .....	189
7.4.1	Durchschnittsbewertung .....	189
7.4.2	Verbrauchsfolgeunterstellung .....	191
7.5	Festwert .....	193
7.5.1	Handelsrechtliche Regelung .....	193
7.5.2	Steuerrechtliche Regelung .....	193
8	Forderungen und ihre Bewertung .....	194
8.1	Forderungen im Anlagevermögen und Umlaufvermögen .....	194
8.2	Bewertung der Forderungen .....	194
8.2.1	Anschaffungskosten .....	194
8.2.2	Niedrigerer Stichtagswert/Teilwert .....	194
8.2.3	Verrechnungsverbot .....	197
8.2.4	Sonderfall der Forderung: Unfertige Bauten auf fremdem Grund und Boden ...	197

9	Bewertung von Fremdwährungsposten in der Bilanz .....	198
9.1	Einleitung .....	198
9.2	Bewertungsgrundsatz .....	198
9.3	Zeitpunkt der Bewertung .....	199
9.3.1	Devisenbestände und Konten in ausländischer Währung .....	199
9.3.2	Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung .....	199
9.3.3	In ausländischer Währung angeschaffte Vermögensgegenstände .....	200
9.3.4	Schwebende Geschäfte .....	200
9.4	Devisentermingeschäfte .....	201
9.5	Geschlossene Position .....	202
9.6	Wertpapiere in ausländischer Währung .....	203
<b>IV</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b> .....	205
1	Aktive Rechnungsabgrenzung .....	205
2	Passive Rechnungsabgrenzung .....	205
3	Gemeinsame Voraussetzung für die Bildung von Rechnungsabgrenzungsposten .....	205
4	Spezialvorschriften .....	206
5	Damnum (Disagio) .....	207
<b>V</b>	<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter</b> .....	209
<b>VI</b>	<b>Einzelne Passivposten</b> .....	213
1	Steuerfreie Rücklagen .....	213
1.1	Übertragung stiller Reserven bei der Veräußerung bestimmter Anlagegüter (§ 6b EStG) .....	213
1.1.1	Grundsatz .....	213
1.1.2	Voraussetzungen .....	213
1.1.3	Übertragung aufgedeckter stiller Reserven .....	214
1.1.4	Bildung einer Rücklage .....	215
1.1.5	Auflösung der Rücklage .....	216
1.1.6	Gewinnzuschlag .....	216
1.1.7	Übertragung von Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften .....	217
1.1.8	Übertragungsmöglichkeiten in personeller Hinsicht, insbesondere bei Mitunternehmern .....	219
1.1.9	Aufgabe oder Veräußerung des Betriebs .....	221
1.1.10	Fortführung der Rücklage bei der Realteilung von Personengesellschaften ....	221
1.2	Übertragung stiller Reserven bei Ersatzbeschaffung (R 6.6 EStR) .....	221
1.2.1	Voraussetzungen .....	221
1.2.2	Höhere Gewalt/behördlicher Eingriff .....	222
1.2.3	Entschädigung .....	223
1.2.4	Übertragung aufgedeckter stiller Reserven .....	223
1.2.5	Ersatzwirtschaftsgut .....	224
1.2.6	Bildung einer Rücklage für Ersatzbeschaffung (RfE) .....	224
1.2.7	Auflösung der Rücklage .....	225
1.2.8	Aufgabe und Veräußerung des Betriebs .....	225

2	Rückstellungen .....	225
2.1	Allgemeines .....	225
2.2	Rückstellungen in der Handelsbilanz .....	226
2.2.1	Bilanzierungsvorschriften (§§ 249 und 274 Abs. 1 HGB) .....	226
2.2.2	Bewertungsvorschriften (§ 253 Abs. 1 S. 2 und Abs. 2 HGB) .....	226
2.3	Rückstellungen in der Steuerbilanz .....	226
2.3.1	Bilanzierungsvorschriften (Grundregel) .....	226
2.3.2	Gesetzliche Vorschriften über Rückstellungen im Steuerrecht .....	226
2.3.3	Bewertung von Rückstellungen in der Steuerbilanz (§ 6 Abs. 1 Nr. 3a EStG) .....	228
2.4	Spezielle Probleme bei der Bildung von Rückstellungen in der Steuerbilanz .....	230
2.4.1	Der Haupttyp: Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten .....	230
2.4.2	Rückstellung für öffentlich-rechtliche Verpflichtungen .....	230
2.5	Besondere Rückstellung in der Handelsbilanz .....	233
2.6	Verpflichtungsübernahmen .....	234
2.7	Auflösung der Rückstellung .....	236
3	Verbindlichkeiten .....	236
3.1	Verbindlichkeiten im Anlagevermögen und Umlaufvermögen .....	236
3.2	Bewertung der Verbindlichkeiten .....	237
3.2.1	Erfüllungsbetrag .....	237
3.2.2	Höherer Stichtagswert/Teilwert .....	237
3.2.3	Abgeld/Aufgeld .....	237
3.2.4	Verbindlichkeiten in ausländischer Währung .....	238
3.2.5	Abzinsung von Verbindlichkeiten .....	238
3.3	Bewertung von Rentenverbindlichkeiten .....	240
3.4	Saldierungsverbot .....	240
<b>VII</b>	<b>Übertragung von Wirtschaftsgütern auf andere Betriebsvermögen .....</b>	<b>241</b>
1	Grundsatz .....	241
2	Übertragungen in das Gesamthandsvermögen einer Personengesellschaft .....	241
3	Ergänzende Bestimmungen .....	243
3.1	Übertragung mit dem Buchwert .....	243
3.2	Übertragung mit dem Teilwert .....	243
4	Überführung von Wirtschaftsgütern zwischen dem inländischen Betriebsvermögen und einer ausländischen Betriebsstätte .....	244
4.1	Gesetzliche Regelung .....	244
4.2	Ausgleichsposten nach § 4 g EStG .....	244
<b>VIII</b>	<b>Technische Fragen .....</b>	<b>247</b>
1	Notwendigkeit von Anpassungen .....	247
1.1	Betriebsvermögensvergleich .....	247
1.2	Die Zweischneidigkeit der Bilanz .....	247
1.3	Gewinnauswirkung von Bilanzberichtigungen auf das Ergebnis von zwei aufeinander folgenden Jahren .....	247
1.4	Gewinnauswirkung der Berichtigung von Entnahmen und Einlagen .....	248
2	Die »Mehr/Weniger«-Rechnung .....	248
2.1	Die Bilanzpostenmethode .....	249
2.2	Die G+V-Methode .....	249
2.3	Einzelfälle (gleichzeitig formale Darstellung) .....	250
2.3.1	Erhöhung eines Aktivpostens .....	250
2.3.2	Erhöhung eines Passivpostens .....	253

2.3.3	Änderungen im »Privatbereich« .....	253
2.3.4	Korrektur der nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben gemäß § 4 Abs. 5, 5b und 7 EStG .....	255
2.3.5	Zusammenfassung/Formular bei der Mehr/Weniger-Rechnung .....	256
3	Notwendigkeit der Anpassungen an die Prüferbilanz .....	257
3.1	Allgemeines .....	257
3.2	Anpassungsbuchungen in der Buchführung des geprüften Unternehmens .....	257
4	Bilanzberichtigung, Bilanzänderung und Bilanzenzusammenhang .....	262
4.1	Bilanzberichtigung und Bilanzänderung .....	262
4.1.1	Bilanzberichtigung nach § 4 Abs. 2 S. 1 EStG .....	262
4.1.2	Bilanzänderung nach § 4 Abs. 2 S. 2 EStG .....	264
4.2	Der Bilanzenzusammenhang und seine Durchbrechung .....	265
<b>B</b>	<b>Besteuerung der Personengesellschaft als Mitunternehmerschaft .....</b>	<b>267</b>
<b>I</b>	<b>Grundfragen zur Mitunternehmerschaft inklusive Einkunftermittlung .....</b>	<b>269</b>
1	Die Personengesellschaft im Steuerrecht – Überblick .....	269
2	Mitunternehmerschaft vs. Personengesellschaft und andere Begrifflichkeiten .....	270
2.1	Mitunternehmerschaft und Personengesellschaften .....	270
2.2	Begrifflichkeiten und kohärente Rechtsinstitute .....	271
2.2.1	Die Gesamthand .....	271
2.2.2	Kapitalanteil, Vermögenswert und Gesellschaftsanteil .....	272
2.2.3	Eine Personengesellschaft – eine Mitunternehmerschaft – ein Gewerbebetrieb? .....	272
3	Transparenzgrundsatz und Besteuerung gemäß § 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 EStG .....	273
3.1	Einführung .....	273
3.2	Ebene der Mitunternehmerschaft .....	273
3.2.1	Die gewerblich tätige Mitunternehmerschaft .....	274
3.2.2	Die gewerblich geprägte Personengesellschaft .....	277
3.2.3	Die weder gewerblich tätige noch gewerblich geprägte Personengesellschaft mit gewerblicher Beteiligung .....	278
3.3	Ebene der Gesellschafter (Mitunternehmer-Initiative und Mitunternehmer-Risiko) .....	281
3.3.1	Mitunternehmer-Initiative .....	282
3.3.2	Mitunternehmer-Risiko .....	282
3.3.3	Einzelfälle .....	283
3.3.4	Die verdeckte Mitunternehmerschaft .....	284
3.3.5	Die doppelstöckige (mehrstöckige) Personengesellschaft .....	285
3.3.6	Der Nießbrauch an der Beteiligung .....	290
4	Technik des Transparenzgrundsatzes: Die Gewinnkomponenten der Mitunternehmer .....	291
4.1	Einführung: Zweistufige Gewinnermittlung .....	291
4.2	Der Hintergrund der Regelung .....	291
4.2.1	»Gewinnanteil« .....	291
4.2.2	Vergütungen für Tätigkeit im Dienst der Personengesellschaft und für die Überlassung von Wirtschaftsgütern .....	292
4.2.3	Die Ergänzungsbilanz .....	294
4.2.4	Ein Problemfall: Die Tätigkeitsvergütung als Sonder-Betriebseinnahme, Gewinnvorweg oder Entnahme? .....	295
5	»Mehr- und Weniger-Rechnung« bei der Personengesellschaft (Mitunternehmerschaft) .....	299



<b>II</b>	<b>Das Betriebsvermögen und die Ermittlung des laufenden Gewinns bei der Mitunternehmerschaft</b>	301
1	Übersicht zur Gewinnermittlung bei der Mitunternehmerschaft – Schema	301
2	Die Gewinnermittlung auf der ersten Stufe (I): Das Steuerergebnis der Gesamthand	302
2.1	Die Steuerbilanz der Gesamthand	302
2.2	Auswirkungen für die Gewinnermittlung	303
2.3	Geänderte Gewinnverteilung, insbesondere bei späteren Betriebsprüfer-Feststellungen	305
3	Die Ergänzungsbilanz: Individueller Anteil am Gesamthandsergebnis	305
4	Das Sonder-Betriebsvermögen und die Sonderbilanz	307
4.1	Übersicht	307
4.2	Das Sonder-Betriebsvermögen I	309
4.2.1	Der Grundtatbestand	309
4.2.2	Das Konkurrenzproblem mit dem eigenen Betriebsvermögen	310
4.2.3	Die spezielle Gewinnermittlung beim Sonder-Betriebsvermögen I	311
4.3	Das Sonder-Betriebsvermögen II	314
4.3.1	Der Grundtatbestand	314
4.3.2	Anwendungsfälle zum notwendigen und gewillkürten Sonder-Betriebsvermögen II	315
4.3.3	Sonderbetriebsvermögen über die Grenze	317
4.4	Verfahrensrechtliche Fragen	317
<b>III</b>	<b>Die Doppelgesellschaften im Konzept der Mitunternehmer-Besteuerung</b>	319
1	Klarstellung	319
2	Die GmbH & Co. KG	319
2.1	Grundsatzverständnis und Erscheinungsformen	319
2.1.1	Zivilrechtliche Grundlagen, insbesondere bei Errichtung der GmbH & Co. KG	319
2.1.2	Erscheinungsformen der GmbH & Co. KG	321
2.1.3	Das dogmatische Grundmuster im Steuerrecht	321
2.2	Die Gewinnermittlung bei der GmbH & Co. KG	324
2.2.1	Die Grundaussage	324
2.2.2	Die Familien-GmbH & Co. KG	325
2.2.3	Die GmbH & Co. KG und gewerblicher Grundstückshandel	326
2.2.4	Die »Einmann«-GmbH & Co. KG	326
2.3	Das Betriebsvermögen bei der GmbH & Co. KG	326
2.3.1	Die Handelsbilanz-Besonderheiten	326
2.3.2	Das steuerliche Betriebsvermögen	327
2.4	Besonderheiten	329
2.4.1	Die einheitliche GmbH & Co. KG	329
2.4.2	Die Anteilsveräußerung	330
2.4.3	Die verdeckte Gewinnausschüttung bei der GmbH & Co. KG	332
2.4.4	Entnahmen und Einlagen bei der GmbH & Co. KG	333
2.5	Die »Körperschaftsklausel«	334
2.6	Ausländische KapG im Sonder-BV einer GmbH & Co. KG	334
3	Die (atypisch) stille Gesellschaft, insbesondere die GmbH & atypisch still	335
3.1	Die Grundaussage zur stillen Gesellschaft	335
3.1.1	Die Unterscheidung zwischen typisch und atypisch stiller Gesellschaft	335
3.1.2	Die stille Beteiligung und deren Veräußerung	338

3.2	Die GmbH & atypisch still – ein Kind der Praxis .....	339
3.3	Optionen der GmbH & atypisch still .....	341
4	Die Betriebsaufspaltung .....	342
4.1	Kennzeichen der Betriebsaufspaltung und Gestaltungsmöglichkeiten .....	342
4.2	Steuerrechtliche Gestaltungsparameter (Voraussetzungen) bei der Betriebsaufspaltung .....	344
4.2.1	Die erste Voraussetzung: Die sachliche Verflechtung .....	344
4.2.2	Die personelle Verflechtung .....	347
4.3	Die steuerlichen Folgen der Betriebsaufspaltung .....	353
4.3.1	Begründung der Betriebsaufspaltung (der Weg in die Betriebsaufspaltung) ...	353
4.3.2	Laufende Besteuerung – Chancen und Gefahren .....	356
4.3.3	Beendigung der Betriebsaufspaltung .....	361
4.4	Besondere Erscheinungsformen der Betriebsaufspaltung .....	362
4.4.1	Die umgekehrte Betriebsaufspaltung .....	362
4.4.2	Die kapitalistische Betriebsaufspaltung .....	362
4.4.3	Die mitunternehmerische Betriebsaufspaltung .....	363
4.4.4	Sonstige Fälle .....	364
4.4.5	Die unerkannte Betriebsaufspaltung (bzw. die Betriebsaufspaltung in der Außenprüfung) .....	365
4.4.6	Der Weg aus der Betriebsaufspaltung .....	365
5	Die KGaA und neuere Typenverbindungen .....	366
5.1	Die Kapitalgesellschaft-KGaA bzw. die GmbH & Co. KGaA .....	366
5.2	Die Stiftung & Co. KG .....	367
<b>IV</b>	<b>Anfang und Ende einer Personengesellschaft .....</b>	<b>369</b>
1	Gründung einer Personengesellschaft .....	369
1.1	Sacheinlage aus dem Privatvermögen .....	369
1.1.1	Sonderfall: Sacheinlage auf vermögensverwaltende Personengesellschaft ...	370
1.1.2	Die Übersicht zu den Einlagen (aus dem Privatvermögen) .....	370
1.2	Sacheinlage aus dem Betriebsvermögen – Einzel-Wirtschaftsgüter .....	372
2	Der Sonderfall: Die Einbringung nach § 24 UmwStG .....	374
2.1	Überleitung von der Sacheinlage (Einzel-Wirtschaftsgüter) zur Einbringung funktioneller Einheiten (Betrieb usw.) .....	374
2.1.1	Einführung .....	374
2.1.2	Abgrenzung zu ESt-Vorschriften .....	376
2.1.3	Die Voraussetzungen des § 24 UmwStG .....	377
2.1.4	Rechtsfolgen der Einbringung .....	379
2.1.5	Ausübung des Wertansatzes über Ergänzungsbilanzen .....	379
2.1.6	Änderungen des § 24 UmwStG aufgrund des SEStEG (2006) sowie des JStG 2009 .....	380
2.1.7	Gegenstand der Einbringung und Voraussetzung für das Wahlrecht .....	382
2.2	Einführender Fall zu § 24 UmwStG .....	384
2.3	Das Wahlrecht und die unterschiedliche Interessenlage .....	385
2.3.1	Grundsätzliche Überlegungen .....	385
2.3.2	Ein schematischer Überblick .....	387
2.4	Variante – gemeiner Wert .....	388
2.4.1	Folge für die offene Handelsgesellschaft .....	388
2.4.2	Folge für den Einbringenden .....	388

2.5	Buchwertvariante .....	389
2.5.1	Die erste Buchwertvariante (die sog. Netto-Methode: Kapitalkontenanpassung) .....	389
2.5.2	Die zweite Buchwertvariante (die sog. Brutto-Methode) .....	390
2.6	Zwischenwertvariante .....	391
2.7	Spezialprobleme bei § 24 UmwStG .....	391
2.7.1	Zuzahlung in das Privatvermögen des bisherigen Einzelunternehmers .....	392
2.7.2	Die unentgeltliche Aufnahme eines Partners: Fall des § 24 UmwStG? .....	396
2.8	Zusammenfassung der Rechtsfolgen für die Personengesellschaft .....	396
2.9	Zusammenstellung der denkbaren Fälle zu § 24 UmwStG .....	396
3	Die laufende Besteuerung der Personengesellschaft .....	397
4	Die Auflösung der Personengesellschaft .....	397
5	Die Realteilung der Personengesellschaft .....	397
5.1	Historische Einleitung und gesellschaftsrechtlicher Hintergrund .....	397
5.2	Tatbestand und Rechtsfolgen bei einer Realteilung von steuerfunktionalen Einheiten .....	400
5.2.1	Die Grundaussage .....	400
5.2.2	Weitere bilanztechnische Folgen .....	401
5.3	Einzelwirtschaftsgüter als Teilungsmassen .....	402
5.4	Der Mitunternehmeranteil als Teilungsgegenstand .....	403
5.5	Realteilung mit Spitzenausgleich .....	404
5.6	Folgewirkungen bei der Realteilung .....	406
5.7	Auswirkungen auf andere Steuern .....	406
<b>V</b>	<b>Die Beteiligung an einer Personengesellschaft inklusive Personenstandsänderungen, insbesondere die Veräußerung .....</b>	<b>407</b>
1	Einführung .....	407
2	Die Bilanzierung der Beteiligung .....	408
2.1	Die Beteiligung in der Handelsbilanz .....	408
2.2	Die Beteiligung in der Steuerbilanz .....	410
3	Der Eintritt in die Personengesellschaft .....	411
4	Die Veräußerung der Beteiligung (§ 16 Abs. 1 Nr. 2 EStG) .....	411
4.1	Grundtatbestand und Modalitäten .....	411
4.1.1	Das Sonder-Betriebsvermögen bei § 16 Abs. 1 Nr. 2 EStG .....	412
4.1.2	Bruchteilsveräußerung von Mitunternehmeranteilen .....	413
4.1.3	Veräußerungsvorgang und -zeitpunkt .....	414
4.2	Die Besteuerung beim Veräußerer .....	415
4.3	Auswirkungen auf die Personengesellschaft und den Neugesellschafter .....	416
4.3.1	Zu- und Abschreibung (?) in der Ergänzungsbilanz des Erwerbers .....	416
4.3.2	Fortschreibung der Ergänzungsbilanz .....	418
4.3.3	Besonderheiten .....	419
5	Das Ausscheiden durch An-/Abwachsung .....	422
5.1	Die An-/Abwachsung als Anwendungsfall des § 16 Abs. 1 Nr. 2 EStG .....	422
5.2	Problemfelder beim Ausscheiden .....	424
5.3	Die Sachwertabfindung als besondere Form der Abfindungsvereinbarung .....	426
5.4	Das Anwachsungsmodell .....	427
6	Die Vererbung .....	428

<b>VI Sonderfragen</b>	429
1 Inter-/intrasubjektive Übertragungen von Wirtschaftsgütern bei einer Mitunternehmerschaft	429
2 § 35 EStG im Recht der Personengesellschaften	431
2.1 Grundlagen	431
2.2 Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich – allgemein	432
2.3 Besonderheiten (Steuerermäßigung) bei Mitunternehmerschaften	433
2.3.1 Einheitliche und gesonderte Feststellung (§ 35 Abs. 2 S. 1 EStG)	433
2.3.2 Gewinnverteilungsschlüssel (§ 35 Abs. 2 S. 2 EStG)	433
2.3.3 Aufteilung bei Auslandsbeteiligungen (§ 35 Abs. 2 S. 3 EStG)	434
2.3.4 Mehrstöckige Personengesellschaften (§ 35 Abs. 2 S. 5 EStG)	435
2.3.5 Gewerbesteuer-Messbetrag bei unterjähriger Unternehmensübertragung und Gesellschafterwechsel	436
3 Die Thesaurierungsbegünstigung (ab 2008)	436
3.1 Die Intention des Unternehmenssteuerreformgesetzes (2008)	436
3.2 Die Regelung im Überblick	437
3.2.1 Systematische Einordnung	437
3.2.2 Regelungsinhalt des § 34a EStG	437
3.3 Die Tatbestandsmerkmale für den »nicht entnommenen Gewinn«	438
3.3.1 Nicht entnommener Gewinn (Rz. 11 – 21 BMF)	438
3.3.2 Steuerfreie Gewinnanteile (Rz. 17 und 18 BMF)	440
3.3.3 Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben (Rz. 16 BMF)	441
3.3.4 Gewinneinkünfte	441
3.3.5 Ausnahme für Veräußerungsgewinne (Rz. 4 – 6 BMF)	442
3.3.6 Antragsrecht	442
3.3.7 Die persönliche Steuerpflicht	443
3.4 Die Nachversteuerung	443
3.4.1 Der nachversteuerungspflichtige Betrag (Rz. 23 ff. BMF)	443
3.4.2 Nachversteuerungsbetrag (Rz. 27 ff. BMF)	445
3.4.3 Übertragung und Überführung von Wirtschaftsgütern (Rz. 32 ff. BMF)	447
3.4.4 Steuersatz bei der Nachversteuerung	447
3.4.5 Nachversteuerung in sonstigen Fällen	447
3.5 Besonderheiten	448
3.5.1 Unentgeltliche Übertragung und Einbringung gem. § 24 UmwStG (Rz. 47 BMF)	448
3.5.2 Negative Einkünfte	448
3.5.3 Zuständigkeitsregelungen und Verfahrensvorschriften	449
3.5.4 Vorauszahlungen	449
4 § 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG und das SEStEG	449
<b>C Körperschaftsteuerrecht</b>	451
<b>I Das Körperschaftsteuersystem vor und nach dem Steuersenkungsgesetz</b>	453
1 Das Prinzip des Anrechnungsverfahrens	453
2 Das Prinzip der anteiligen Doppelbelastung	453
3 Die Prinzipien der Unternehmenssteuerreform 2008	455
<b>II Die persönliche Körperschaftsteuerpflicht</b>	457
1 Die persönliche Steuerpflicht von Körperschaften und Sondervermögen	457
1.1 Überblick	457
1.2 Körperschaftsteuerpflicht eines Vereins	458
1.3 Option zur Körperschaftsteuer (§ 1a KStG)	459

2	Die persönliche Steuerpflicht von Kapitalgesellschaften .....	459
2.1	Beginn und Ende der unbeschränkten Steuerpflicht .....	459
2.1.1	Grundlagen .....	459
2.1.2	Beginn der unbeschränkten Steuerpflicht .....	460
2.1.3	Ende der unbeschränkten Körperschaftsteuerpflicht .....	461
2.2	Folge der unbeschränkten Steuerpflicht .....	461
2.3	Beschränkte Steuerpflicht von Kapitalgesellschaften .....	462
2.4	Beschränkte Steuerpflicht sonstiger Körperschaften .....	462
3	Besteuerung der öffentlichen Hand .....	462
3.1	Überblick .....	462
3.2	Tatbestandsmerkmale des Betriebes gewerblicher Art .....	463
3.3	Rechtsfolgen der wirtschaftlichen Betätigung der öffentlichen Hand .....	464
4	Besteuerung von steuerbegünstigten Körperschaften .....	467
4.1	Überblick .....	467
4.2	Voraussetzung der Steuerbefreiung .....	467
4.2.1	Formale Anforderungen .....	467
4.2.2	Materielle Anforderungen .....	468
4.3	Rechtsfolgen .....	469
4.3.1	Umfang der Steuerbefreiung .....	469
4.3.2	Steuerfolge .....	471
<b>III</b>	<b>Die sachliche Körperschaftsteuerpflicht .....</b>	<b>475</b>
1	Überblick .....	475
2	Ermittlung des Einkommens einer Kapitalgesellschaft .....	475
2.1	Veranlagungszeitraum und Einkommens-Ermittlungszeitraum .....	475
2.2	Ermittlung des zu versteuernden Einkommens .....	476
3	Körperschaftsteuerliche Besonderheiten .....	477
3.1	Überblick .....	477
3.2	Beteiligungsergebnisse .....	478
3.2.1	Kürzungen der Beteiligungserträge .....	478
3.2.2	Nicht abzugsfähige Gewinnminderungen aus Beteiligungen .....	480
3.2.3	Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben .....	481
3.2.4	Sonderproblem: Anteilsveräußerungen nach vorangegangener Einbringung .....	483
3.3	Sonstige Hinzurechnungen und Kürzungen .....	487
3.3.1	Nicht abzugsfähige Aufwendungen .....	487
3.3.2	Gewinnanteile an den Komplementär einer Kommanditgesellschaft auf Aktien .....	488
3.3.3	Abziehbare Spenden .....	488
4	Verdeckte Gewinnausschüttungen (vGA) .....	489
4.1	Überblick .....	489
4.2	Abgrenzung offene Gewinnausschüttung und verdeckte Gewinnausschüttung .....	491
4.3	Grundlagen der verdeckten Gewinnausschüttung .....	491
4.3.1	Tatbestand der verdeckten Gewinnausschüttung .....	491
4.3.2	Erscheinungsformen der verdeckten Gewinnausschüttung und Konkurrenzen .....	494
4.4	Rechtsfolgen der verdeckten Gewinnausschüttung .....	498
4.4.1	Überblick .....	498
4.4.2	Rechtsfolgen bei der Kapitalgesellschaft .....	498
4.4.3	Rechtsfolgen beim Anteilseigner .....	503

4.5	Einzelfälle .....	506
4.5.1	Verstoß gegen das Wettbewerbsverbot/Geschäftschancenlehre .....	506
4.5.2	Geschäftsführer-Vergütung (außer Pensionszusage) .....	509
4.5.3	Pensionszusagen .....	515
4.5.4	Risikogeschäfte .....	521
4.6	Unternehmensfremdfinanzierung .....	522
4.6.1	Grundfragen der Regelung .....	522
4.6.2	Grundtatbestand des § 4h EStG .....	523
4.6.3	Zinsvortrag und EBITDA-Vortrag .....	525
4.6.4	Ausnahmen und Rückausnahmen .....	526
5	Verdeckte Einlagen .....	529
5.1	Überblick .....	529
5.2	Begriff der verdeckten Einlage .....	531
5.3	Rechtsfolgen der verdeckten Einlage .....	532
5.3.1	Rechtsfolgen auf der Ebene der Kapitalgesellschaft .....	533
5.3.2	Rechtsfolgen auf der Ebene des Anteilseigners .....	535
5.4	Einzelfälle .....	536
5.4.1	Forderungsverzicht .....	536
5.4.2	Verzicht auf eine Pensionszusage .....	538
5.4.3	Zuwendung von Vorteilen an Schwestergesellschaften .....	540
5.4.4	Verdeckte Einlage von nahe stehenden Personen .....	541
6	Materielles und formelles Korrespondenzprinzip .....	541
6.1	Ausgangslage und Problem .....	541
6.2	Das formelle und materielle Korrespondenzprinzip bei verdeckten Gewinnausschüttungen .....	542
6.2.1	Grundtatbestand und Grundfälle .....	542
6.2.2	Systematische Schwächen .....	544
6.3	Formelle und materielle Korrespondenz bei verdeckten Einlagen .....	544
6.4	Korrespondenz in Dreiecksverhältnissen .....	545
<b>IV</b>	<b>Die steuerliche Behandlung der Ergebnisverwendung bei Kapitalgesellschaften .....</b>	<b>547</b>
1	Überblick .....	547
2	Steuerliche Folgen der Gewinnthesaurierung .....	547
2.1	Rechtsfolgen in der Übergangszeit (bis 2006) .....	547
2.2	Rechtsfolgen ab der Umstellung (ab 2007) .....	547
3	Besonderheiten bei Gewinnausschüttungen .....	547
4	Steuerliche Folgen von Verlusten .....	549
4.1	Grundlagen .....	549
4.2	Verlustvortrag ab dem Veranlagungszeitraum 2004 (Korb II-Gesetz) – Überblick .....	549
4.3	Die neue Verlustabzugsbeschränkung des § 8c KStG – Überblick .....	550
4.3.1	Vom Mantelkauf zum schädlichen Beteiligungserwerb .....	550
4.3.2	Grundsystematik des § 8c KStG .....	551
4.3.3	Abmilderungen der Vorschrift .....	552
<b>V</b>	<b>Die Bedeutung der Organschaft .....</b>	<b>553</b>
1	Überblick .....	553
2	Gesellschaftsrechtliche Grundlagen der Organschaft .....	553
3	Steuerrechtliche Voraussetzungen der Organschaft .....	554
3.1	Organgesellschaft und Organträger .....	554
3.2	Finanzielle Eingliederung .....	555
3.3	Ergebnisabführungsvertrag .....	556

4	Einkommensermittlung bei der Organschaft .....	559
4.1	Überblick .....	559
4.2	Einkommensermittlung der Organgesellschaft .....	559
4.3	Einkommensermittlung des Organträgers .....	564
5	Besonderheiten der Organschaft .....	568
5.1	Vorzeitige Beendigung von Organschaften und verunglückte Organschaft .....	568
5.2	Besteuerung von Ausgleichszahlungen .....	569
5.3	Verfahrensrechtliche Besonderheiten bei der Organschaft .....	570
<b>VI</b>	<b>Die steuerliche Behandlung von Kapitalmaßnahmen .....</b>	<b>571</b>
1	Die Behandlung von Kapitalerhöhungen .....	571
1.1	Gesellschaftsrechtliche Grundlagen der Kapitalerhöhung .....	571
1.2	Steuerliche Besonderheiten der Kapitalerhöhung .....	572
2	Die Behandlung der Kapitalherabsetzung .....	573
2.1	Die gesellschaftsrechtlichen Grundlagen der Kapitalherabsetzung .....	573
2.2	Steuerliche Besonderheiten der Kapitalherabsetzung .....	573
2.2.1	Behandlung der Kapitalherabsetzung nach Systemwechsel .....	574
2.2.2	Vereinfachte Kapitalherabsetzung ohne Auskehrung von Vermögen .....	574
3	Die steuerliche Behandlung der Liquidation .....	574
3.1	Gesellschaftsrechtliche Grundlagen der Liquidation .....	574
3.2	Besonderheiten der Liquidation auf Gesellschaftsebene .....	575
3.2.1	Systematische Grundlagen .....	575
3.2.2	Einkommensermittlung im Abwicklungszeitraum .....	575
3.3	Besonderheiten auf der Ebene des Anteilseigners .....	577
3.3.1	Systematische Grundlagen .....	577
3.3.2	Behandlung eines Auflösungsverlustes .....	578
<b>D</b>	<b>Umwandlungssteuerrecht .....</b>	<b>579</b>
<b>I</b>	<b>Zivilrechtliche Grundlagen der Umwandlung .....</b>	<b>581</b>
1	Allgemeines .....	581
2	Fälle der Verschmelzung .....	582
2.1	Beteiligte Rechtsträger .....	583
2.2	Weitere Voraussetzungen .....	583
2.3	Die Grundentscheidungen des Umwandlungsgesetzes .....	585
<b>II</b>	<b>Steuerrechtliche Grundlagen der Umwandlung .....</b>	<b>587</b>
1	Aufbau und Rechtsquellen .....	587
1.1	Allgemein .....	587
1.2	Geltungsbereich des Umwandlungssteuergesetzes .....	588
2	Zeitliche Anwendung des Umwandlungssteuergesetzes .....	590
3	Steuerliche Rückwirkung .....	590
3.1	Grundzüge, insbesondere zum Übertragungsstichtag .....	590
3.2	Von der Rückwirkung erfasste Steuerarten .....	592
3.3	Folgerungen aus der Rückwirkung .....	593
3.3.1	Leistungsbeziehungen zwischen den beteiligten Rechtsträgern und ihren Gesellschaftern .....	593
3.3.2	Gewinnausschüttungen .....	594
3.3.3	Ausnahmen der steuerlichen Rückwirkung .....	594

<b>III Umwandlung von der Kapitalgesellschaft auf die Personengesellschaft</b>	597
1 Steuerliche Regelungen für den übertragenden Rechtsträger – Ermittlung des Übertragungsgewinns	597
1.1 Ansatz mit dem gemeinen Wert	597
1.2 Ansatz mit dem Buchwert/Zwischenwert	599
2 Steuerliche Regelungen für den übernehmenden Rechtsträger – Ermittlung des Übernahmeergebnisses bzw. eines Beteiligungskorrekturgewinns	601
2.1 Wertansatz und Rechtsnachfolge	601
2.2 Beteiligungskorrekturgewinn	603
2.3 Übernahmeergebnis (§§ 4 Abs. 4, 5 UmwStG): Übernahmewinn/Übernahmeverlust	605
2.3.1 Übernahmeergebnis Stufe I – Anschaffungs-, Einlage- und Überführungsfiktion	605
2.3.2 Übernahmeergebnis Stufe II – Besteuerung der offenen Rücklagen	607
2.4 Behandlung des Übernahmeverlustes	610
2.5 Besteuerung des Übernahmewinns	610
3 Gewinnerhöhung und -minderung durch Vereinigung von Forderungen und Verbindlichkeiten – Übernahmefolgeergebnis	612
4 Besteuerung nicht wesentlich beteiligter Anteilseigner	613
5 Vermögensübergang auf eine natürliche Person	613
6 Umwandlung von der GmbH in die GmbH & Co. KG	613
7 Formwechsel von einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft	615
<b>IV Verschmelzung von Kapitalgesellschaften</b>	617
1 Steuerliche Behandlung beim übertragenden Rechtsträger	618
1.1 Ansatz mit dem gemeinen Wert	618
1.2 Ansatz mit dem Buchwert/Zwischenwert	619
1.3 Beteiligungskorrekturgewinn	621
2 Steuerliche Behandlung beim übernehmenden Rechtsträger – Ermittlung des Übernahmeergebnisses bzw. eines Beteiligungskorrekturgewinns	622
2.1 Wertansatz und Rechtsnachfolge	622
2.2 Beteiligungskorrekturgewinn	623
2.3 Übernahmeergebnis und dessen Besteuerung	624
3 Gewinnerhöhung und -minderung durch Vereinigung von Forderungen und Verbindlichkeiten – Übernahmefolgeergebnis	628
4 Auswirkungen auf den steuerlichen Eigenkapitalausweis: Nennkapitalherabsetzung beim übertragenden Rechtsträger und Nennkapitalerhöhung beim aufnehmenden Rechtsträger	628
5 Besteuerung der Anteilseigner der übertragenden Kapitalgesellschaft	630
5.1 Anwendung des § 13 UmwStG	630
5.2 Bestimmung des fiktiven Veräußerungspreises	631
5.3 Besteuerung des (fiktiven) Veräußerungsgewinns/-verlusts	632
<b>V Spaltung</b>	633
1 Bilanzielle Darstellung der Spaltung	634
2 Spaltung im Steuerrecht	636
3 Steuerliche Regelungen für den übertragenden Rechtsträger – Ermittlung des Übertragungsgewinns	636



3.1	Ansatz mit dem gemeinen Wert .....	636
3.2	Ansatz mit dem Buchwert/Zwischenwert .....	636
3.2.1	Definition des Teilbetriebs .....	637
3.2.2	Missbrauchstatbestände des § 15 Abs. 2 UmwStG .....	638
3.3	Beteiligungskorrekturgewinn .....	640
3.4	Minderung von Steuerkapazitätspositionen .....	641
4	Steuerliche Behandlung beim übernehmenden Rechtsträger – Ermittlung des Übernahmeergebnisses bzw. eines Beteiligungskorrekturgewinns .....	641
5	Auswirkungen auf den steuerlichen Eigenkapitalausweis .....	641
6	Besteuerung der Anteilseigner der übertragenden Kapitalgesellschaft .....	641
<b>VI</b>	<b>Einbringung in eine Kapitalgesellschaft .....</b>	<b>645</b>
1	Steuerliche Ansätze bei der Kapitalgesellschaft .....	647
2	Veräußerungspreis und Anschaffungskosten bei der Einbringung .....	651
3	Zeitpunkt der Einbringung und Rückwirkung .....	653
3.1	Besteuerung der Anteilseigner .....	657
3.2	Veräußerungen von Anteilen aus einer Anteilseinbringung (§ 22 Abs. 2 UmwStG) .....	660
3.3	Nachweispflicht über das Halten von Anteilen .....	662
3.4	Rechtsfolgen bei der übernehmenden Gesellschaft .....	662
<b>VII</b>	<b>Formwechsel .....</b>	<b>664</b>
	Stichwortverzeichnis .....	665